

Ostdeutsche Identität im Wandel: Influencerin Olivia Schneider berichtet

Olivia Schneider, Ostfluencerin aus Dresden, thematisiert ostdeutsche Identität und gesellschaftliche Herausforderungen im Podcast.



Dresden, Deutschland - In den letzten Jahren hat sich die Diskussion um ostdeutsche Identität und die politischen Entwicklungen in Ostdeutschland intensiviert. Eine bemerkenswerte Stimme in dieser Debatte ist die 29-jährige Olivia Schneider, die 2023 mit ihrem viralen Reel „La Ostdeutsche Vita“ als Ostfluencerin für Furore sorgte. Auf ihrem Instagram-Account [@tumvlt](#) gewährt sie Einblicke in ihren Alltag, der von Besuchen bei ihrer Oma in Pirna bis hin zu ihren leidenschaftlichen Senfeiern reicht. Aufgewachsen in der malerischen Sächsischen Schweiz, zog es sie für ihr Kunststudium nach Dresden, wo sie später auch Soziale Arbeit studierte.

Olivia hat sich durch ihre Studiengänge stets mit der politischen Lage auseinandergesetzt. Während ihres Kunststudiums gründete sie das Kollektiv Polizeiklasse Dresden, das kritisch das Polizeigesetz in Sachsen beleuchtet. In ihrer Abschlussarbeit zur Sozialen Arbeit setzte sie sich mit der Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland auseinander. Heute arbeitet sie als Sozialarbeiterin mit psychisch erkrankten Menschen und reist in ihrer Freizeit durch Ostdeutschland, um sowohl, die positiven als auch die negativen Seiten dieser Region zu dokumentieren.

Ein Kontroverses Bild der Identität

Die ostdeutsche Identität ist ein umstrittenes Thema. Sie wird vielfach als Ausdruck eines Widerstands gegen die westdeutsche Dominanz gesehen, oder es wird ihre Existenz an sich in Frage gestellt. Olivia Schneider äußert sich klar gegen die Besetzung des Begriffs durch rechte Gruppen und hebt hervor, wie wichtig es ist, auch andere Perspektiven sichtbar zu machen. Ihre Botschaft, dass es notwendig ist, den Stimmen derjenigen Gehör zu schenken, die traditionell in den Hintergrund gedrängt werden, resoniert in einer Gesellschaft, in der rechtspopulistische Ideologien zunehmen. Laut **Jugendstrategie** haben Wahlen in Thüringen und Sachsen gezeigt, dass die AfD dort weit über 30 Prozent der Stimmen erhalten hat, was die Sorgen um die politische Spaltung weiter verstärkt.

Historische und wirtschaftliche Gründe sind für den Rechtsruck im Osten zentral. Die Treuhandanstalt hat eine entscheidende Rolle in der wirtschaftlichen Transformation gespielt, wobei über 85 Prozent des ehemaligen Volkseigentums an Westdeutsche verkauft wurden. Die hohe Arbeitslosigkeit und die niedrigen Löhne sind bis heute drängende Themen. Diese regionale Ungleichheit verstärkt die Anfälligkeit für radikale Ideologien und sorgt für einen tief verankerten Identitätsverlust. Ein erheblicher Teil der Bevölkerung identifiziert sich stark mit der Region, besonders unter den älteren Bürgern, was zeigt, dass die Frage der ostdeutschen Identität nach wie vor relevant ist, auch wenn

jüngere Generationen sich zunehmend distanzieren.

Olivia in der digitalen Welt

Olivia Schneider nutzt zudem den Podcast „Und was macht die Uni?“, um ihre Erfahrungen in Dresden zu teilen und Tipps für den Sommer in Ostdeutschland zu geben. ModeratorInnen wie Christoph Farkas und Charlotte Köhler unterstützen sie dabei, ein vielseitiges Bild der Region zu zeichnen. Der nächste Podcast wird am 8. Juli veröffentlicht. Hier wird auch deutlich, wie soziale Identitäten im Ostdeutschen von der Vergangenheit und den Prüfungen der Gegenwart geprägt sind. Die mediale Darstellung der Ostdeutschen ist oft negativ und führt nicht selten zu einem Gefühl der Abwertung, wie eine Studie der **Bundeszentrale für politische Bildung** erklärt.

Obwohl es Herausforderungen gibt, bringt Olivia Schneider frischen Wind in die Diskussion um die ostdeutsche Identität. Sie zeigt, dass der Blick auf Ostdeutschland vielschichtig und geprägt von Widersprüchen ist. Ihre Stimme ist nicht nur eine Reflexion ihrer eigenen Erfahrungen, sondern auch ein Aufruf zur Neubewertung und zum Perspektivwechsel in der aktuellen Debatte.

Details	
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.zeit.de• jugendstrategie.de• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net